

Homo orans – Das Gebet im Christentum und in anderen Religionen

Interdisziplinäres Symposium an der Universität Freiburg, 30. April – 2. Mai 2020

Konzept und Leitung: Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Mariano Delgado (Universität Freiburg) / Prof. Dr. Volker Leppin (Universität Tübingen)



Das Gebet ist vielleicht die Haltung, die Mensch und Tier am deutlichsten voneinander unterscheidet, und es ist ein Begleitphänomen der Menschheits- und Religionsgeschichte. Im Jahre 1918 publizierte Friedrich Heiler seine bahnbrechende phänomenologische Studie *Das Gebet. Eine religionsgeschichtliche und religionspsychologische Untersuchung*. In den letzten Jahren erfreut sich das Thema einer neuen Aufmerksamkeit, wie diese neuen Publikationen zeigen: Michael Meyer-Blanck, *Das Gebet* (2019), Marco Damonte, *Homo orans. Antropologia della preghiera* (2014), *Jahrbuch für Biblische Theologie* 2017 zum Thema *Beten* – um nur einige Beispiele wissenschaftlicher Literatur zu nennen. Dazu müsste man die wiedererstarke Sehnsucht nach Spiritualität und Mystik sowie die diesbezügliche blühende Landschaft mit Kursen, Weiterbildungsprogrammen, Gebetsanleitungen und Publikationen aller Art für ein breiteres Publikum. Der Mensch ist von seiner anthropologischen Struktur her ein *homo orans*, einer der die Welt betrachtet und sich Fragen stellt, die über sich hinausgehen und «im Gebet» bedacht werden. Aber trotz des wiedererstarteten Interesses für das Thema gilt heute nach wie vor die Beobachtung von Heiler 1918, dass das Studium des Gebetes nicht «einen der hauptsächlichen Gegenstände theologischer und religionswissenschaftlicher Forschung» bildet. Dem möchte diese Tagung entgegenwirken, indem es sich mit dem Thema *Homo orans – Das Gebet im Christentum und in anderen Religionen* aus unterschiedlicher Perspektive beschäftigen und dabei zeigen wird, wie wichtig und fruchtbar seine theologische und religionswissenschaftliche Betrachtung wäre. Dabei werden vorrangig Gebetstraditionen aus dem Judentum und dem Christentum in den Blick genommen – es fehlt aber auch nicht die Auseinandersetzung mit dem Islam und dem (Zen-)Buddhismus. Die Tagung kombiniert die historische mit der systematisch-vergleichenden Methode und ist interdisziplinär angelegt: Theologen, Philosophen, Religionswissenschaftler, Germanisten und Historiker kommen dabei miteinander ins Gespräch. Davon erhoffen wir uns wichtige Impulse für die weitere interdisziplinäre Beschäftigung mit dem Thema.

Keywords: Gebet, Anthropologie des Gebets, interreligiöses Beten, Gebet im Judentum, Gebet im Christentum, Gebet im Islam, Gebet im Zen-Buddhismus, politisches Gebet.

Programm

Donnerstag, 30. April 2020

I. Einführung

1. Homo orans – Der Betende Mensch (Mariano Delgado, Freiburg)
2. Gebet - Monolog oder Dialog? (Michael Meyer-Blanck, Bonn)

II. Biblisches Beten

3. „Höre Israel“: Jüdisches Beten (Alfred Bodenheimer, Basel)
4. Christliches Beten mit dem Alten Testament (Ludger Schwienhorst-Schönberger, Wien)
5. Formen und Inhalte frühchristlicher Gebetspraxis im Neuen Testament (Michaela Müller, Tübingen)

Freitag, 1. Mai 2020

III. Beten in christlicher Tradition von der Antike bis in die Frühe Neuzeit

6. „Ora et labora“ bzw. „Beten ohne Unterlass“ bei den Kirchenvätern und im Mönchtum (Gregor Emmenegger, Freiburg)
7. Beten mit Meister Eckhart (Dietmar Mieth, Tübingen)
8. Der 'Hortulus animae' – ein Archiv mittelalterlicher Gebetbuchliteratur (Stefan Matter, Freiburg)
9. Gebetsanleitungen des hohen und Spätmittelalters (Mirko Breitenstein, Dresden)
10. Inneres Beten als Trend in den katholischen Gebetstraktaten von Renaissance und Barock (Mariano Delgado, Freiburg)
11. Die Gebetsweisen im Exerzitienbuch des Ignatius von Loyola (Christian Rutishauser, Zürich)
12. Gebet in der Reformation (Martin Jung, Osnabrück)

IV. Beten in der Moderne und in den Religionen

13. Die liturgische Bewegung im 20. Jahrhundert (ökumenisch) und das liturgische Beten nach dem 2. Vatikanum (Martin Klöckener, Freiburg)
14. Michel de Certeau und das Gebet (Margit Eckholt, Osnabrück)
15. Das „Große allgemeine Gebet“ in der Eidgenossenschaft: eine politische Volksandacht (Markus Ries, Luzern)
16. Das politische Nachgebet seit 1968 (Irene Diller, Düsseldorf)
17. Sabbatkultur und transverbale Kommunikation. Die Aktualität kontemplativen Lebens und Betens (Simon Peng-Keller, Zürich)

Samstag, 2. Mai 2020

18. Beten mit dem Koran (islamisches Beten) (Abdullah Takim, Innsbruck)
 19. Meditation und Gebet im Zen-Buddhismus (Stefan Bauberger, München)
 20. Gebet (und Meditation) im Buddhismus und Sufismus in westlichen Ländern (Johann Figl, Wien)
 21. Performative Akte der Anerkennung. Interreligiöse Gebete zwischen institutioneller Abgrenzung und spiritueller Dynamik (Ernst Furlinger, Wien)
 22. Laudato si': Beten mit der Schöpfung von Franziskus von Assisi zu Papst Franziskus (Volker Leppin, Tübingen)
 23. Rückblick und Ausblick (Joachim Negel, Freiburg)
- Doktorandenforum unter Beteiligung mehrerer Doktoranden (N.N.)
16 Uhr Ende der Tagung